



Nachbehandlungsschema nach hoher tibialer Umstellungsosteotomie

Zur Vorlage

beim weiterbehandelnden Arzt
und der Physiotherapie

Nachbehandlungsschema (Rehabilitationsplan) nach hoher tibialer Umstellungsosteotomie

Phase 1: 1. und 2. postoperative Woche

- Mobilisation mit Orthese E/F 0°/0°/90° und Belastung mit 20 kg an UAG
- In der Regel valgusierende KG-Orthese (z.B. Medi OA Varus)
- CPM mit passiver Mobilisation 0°/0°/90°, aktive Mobilisation 0°/0°/90°
- Schwellung auf Minimum reduzieren (Kryo und LD)
- Elektrotherapie EMS
- Gangschule



Phase 2: 3. und 4. postoperative Woche

- Orthese weiter mit E/F 0°/0°/90°
- Isometrische Anspannungsübungen
- Belastung mit 40 kg
- Beugung auf 90° anstreben

Valerie Flauer

Phase 3: 5. und 6. postoperative Woche

- Mobilisation mit 60 kg max. Belastung
- Orthese ohne Einschränkung der ROM
- Volle Beweglichkeit aktiv und passiv anstreben



Phase 4: ab der 7. Woche nach radiologischer Kontrolle

- Steigerung der Belastung auf Vollast
- Entwöhnung von UAG und der Kniegelenksorthese
- Aufbau der Propriozeption und Kraft